

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

232 (26.8.1846)







binnen vier Wochen  
dahier zu fixiren, und sich über ihre Entfernung zu verant-

Zugleich eruchen wir sämtliche resp. Polizeistellen,  
auf diese Person, deren Signalement unten folgt, sowie  
auf die oben beschriebenen entwendeten Gegenstände zu  
sahnden, und uns dieselben, gegen Rückersag sämtlicher er-  
wachener Kosten, gefälligst überliefern zu lassen.

Signalement der Stech'schen Ehefrau.  
Alter, 26 Jahre.  
Größe, 4' 9".  
Statur, unterseht.  
Haare, hellbraun.  
Augenbraunen, hellbraun.  
Augen, grau.  
Gesichtsbildung, vollkommen.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Kinn, rund.  
Besondere Kennzeichen, weit vorgerückte Schwanger-  
schaft.

Dieser trug wahrscheinlich ein rothes Merinosteid,  
was jedoch nicht mehr genau angegeben werden konnte,  
da sie alle ihre Kleider mit sich fort hat.  
Nedarbischsheim, den 10. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Benig.

D 205.3 Nr. 15,700. Baden. (Aufforderung  
u. Forderung.) Herrmann Jerr von Baden. Soldat  
beim groß. Infanterieregiment Großherzog Nr. 1, welcher  
sich am 16. d. M. unerlaubterweise aus der Garnison ent-  
fernt hat, wird aufgefordert sich

binnen 4 Wochen  
entweder dahier oder bei groß. Regimentskommando zu  
stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu verant-  
worten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft  
werden würde.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf  
den Soldaten Jerr, dessen Signalement folgt, zu sahnben,  
und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Signalement.  
Größe, 5' 6" 3".  
Körperbau, schl. f.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Augen, blau.  
Haare, blond.  
Nase, mittel.  
Kinn, spig.  
Mund, gewöhnlich.  
Bart, blond.  
Besondere Kennzeichen, keine.  
Jerr trug bei seiner Entweichung:  
einen kompletten Eschalo (ohne Ueberzug), einen  
Rock und ein Paar blaue Hosen (Garnisonsmontur  
I. Klasse), eine Kuppel und ein Taschenmesser mit  
Scheide.

Baden, den 22. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. Theobald.

D 191.2 Nr. 9083. Kork. (Öffentliche Auf-  
forderung.) Soldat Konrad Groth von Willstett  
— auf den 31. d. M. zu seinem Regiment eingerufen —  
soll nach einem eingekommenen Berichte des Bürgermeisters  
aus seinem Urlaubsorte sich entfernt haben und nach Amerika  
entwichen seyn.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich  
binnen 6 Wochen  
entweder bei seinem groß. Regimentskommando oder dahier  
zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig er-  
klärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Kork, den 19. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Erter.

D 83.3 Nr. 23,522. Emmendingen. (Kon-  
skriptionspflichtiger.) Mononit Christian Eyer,  
geboren zu Böppelinsberg, Gemeinde Mundingen, den  
27. März 1826, Sohn des damaligen Hofgutsbesizers  
Johannes Eyer, gehört zur Konskription pro 1847.

Da sein dormaliger Aufenthalt nicht ermittelt werden  
konnte, so wird derselbe anmit aufgefordert, sich längstens  
binnen 4 Wochen  
bei dem Bürgermeisterei Mundingen zur Aufnahme in  
die Liste unter Angabe der erforderlichen Notizen über Ver-  
mögens- und Familienverhältnisse zu melden.

Emmendingen, den 17. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Salzberger.

D 188.3 Nr. 16,592. Nedarbischsheim.  
(Konskriptionspflichtiger.) Nach dem parr am-  
lichen Auszuge aus dem Geburtsbuche zu Dbergingern wurde  
Johann Franz Bürkenfelder am 10. Juni 1826 alda  
von der ledigen Eva Rosina Bürkenfelder, ehelichen  
Tochter des Zigeuners Lorenz Bürkenfelder von Nined,  
königl. bayerischen Landgerichts Gemünden, geboren.

Da aber von dieser Familie dorthen nichts bekannt ist,  
und es der Fall seyn konnte, daß dieser zur Konskription  
pro 1847 pflichtige Johann Franz Bürkenfelder irgend-  
wo in einer Gemeinde des Großherzogthums Baden an-  
säßig ist, so setzen wir sämtliche groß. Konskriptions-  
ämter mit dem Ersuchen hiervon in Kenntnis, denselben zur  
Konskription zu ziehen, und uns hiervon gefällige Nachricht  
zu geben.

Nedarbischsheim, den 19. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Benig.

D 155.1 Nr. 14,055. Wolsach. (Präklusiv-  
Bescheid.)  
In Sachen  
mehrerer Gläubiger, Liquidanten,  
gegen  
die Gantmasse des Martin Summ von  
Oberwolsach,  
Forderung und Vorzug betr.,  
werden die Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der  
heutigen Liquidation nicht angemeldet haben, von der vor-  
handenen Gantmasse ausgeschlossen.

Wolsach, den 19. August 1846.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Fernbach.

D 173.1 Nr. 16,043. Achern. (Straferkennt-  
niß.) Da Dragoner August Hund von hier der an ihn

am 24. Juni d. J. erlassenen öffentlichen Aufforderung  
nicht entsprochen hat, so wird derselbe seines Bürgerrechts  
für verlustig erklärt, und unter Vorbehalt seiner persönlichen  
Bestrafung in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl.  
verfällt.

Achern, den 18. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bach.

D 181.3 Nr. 9397. Philippsburg. (Straf-  
Erkenntniß.) Da der konskriptionspflichtige Daniel  
Mösch von Roth sich auf die Vorladung vom 29. Juni  
d. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe der Refraktion für  
schuldig erklärt und, vorbehaltlich seiner persönlichen Bes-  
trafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 800 fl.  
verurtheilt.

Philippsburg, den 21. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Reichlin.

D 134.3 Nr. 12,092. Schönau. (Schulden-  
Liquidation.) Gegen Gastwirth Martin Steine-  
brunner von Schönberg haben wir Gant erkannt, und  
Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 18. September d. J.,  
Bormittags 8 Uhr,  
angeordnet.

Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre  
Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-  
zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des  
Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich,  
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden,  
und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.

In der Tagfahrt soll ferner über die Wahl eines  
Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch  
Vorzug- und Nachschlagsvergleich versucht werden, bezüglich  
auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kom-  
menden Nachschlagsvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als  
der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden  
würden.

Schönau, den 14. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Falkner.

D 178.3 Nr. 35,145. Rastatt. (Schulden-  
Liquidation.) Baltasar Riedinger und seine  
Ehefrau, Adelheid, geborene Ehemann von Rothensels,  
wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher zur Liquidirung ihrer etwaigen Schulden  
Tagfahrt auf  
Montag, den 7. September d. J.,  
Morgens 11 Uhr,

auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, und hierzu ihre  
sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden  
und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man  
bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier  
aus nicht mehr verbleiben könnte.

Rastatt, den 20. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Ruth.

D 174.1 Nr. 16,199. Ettlingen. (Schulden-  
Liquidation.) Der Bürger und Maurer Johann Hoffmann  
von Walsch beabsichtigt, mit seiner Ehefrau,  
Sopha, geb. Knamm, nach Nordamerika auszuwandern.  
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 4. Septbr. d. J.,  
früh 9 Uhr,  
anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger der Johann  
Hoffmann'schen Eheleute vorgeladen werden, unter dem An-  
dröhen, daß man im Falle ihrer Nichtanmeldung ihnen  
später nicht mehr zur Befriedigung verbleiben könne.

Ettlingen, den 18. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. Sunolstein.

D 161.3 Nr. 23,888. Offenburg. (Schulden-  
Liquidation.) 1) Lukas Böhli von Bindschlag  
will mit seinen sechs Kindern, seiner Ehefrau und seiner  
Schwiegermutter, Maria Eva Föll von dort,  
2) und der verwitbte Bürger Franz Babo von  
Griesheim nach Nordamerika auswandern; es wird des-  
halb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 5. September d. J.,  
Bormittags 8 Uhr,  
dahier anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche An-  
sprüche an oben Genannte zu machen haben, aufgefordert,  
solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen,  
als ihnen später von hier aus zu keiner Zahlungshülfe  
mehr verholpen werden könnte.

Offenburg, den 13. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lichtenauer.

D 198.3 Nr. 15,541. Säckingen. (Schulden-  
Liquidation.) Gegen Handelsmann Johann Kenn  
von Nollingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur  
Schuldenliquidation auf

Freitag, den 2. Oktober d. J.,  
früh 8 Uhr,  
angeordnet.

Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre  
Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-  
zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des  
Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schrift-  
lich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzu-  
melden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der der-  
maligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines  
Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch  
Vorzug- und Nachschlagsvergleich versucht werden, bezüglich  
auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kom-  
menden Nachschlagsvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als  
der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden  
würden.

Säckingen, den 18. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Rieder.

D 190.2 Nr. 9103. Kork. (Schuldenliquida-  
tion.) Schuler Johann Philipp Farber von Willstett,  
will nach Amerika auswandern.  
Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation  
auf

Mittwoch, den 2. September 1846,  
Bormittags 8 Uhr,

anberaumt, an welcher alle Diejenigen, welche an diesen  
Mann eine Forderung zu machen haben, zur Anmeldung  
aufgefordert werden, indem nach Ablauf der Tagfahrt die  
Auswanderung gestattet werden wird.

Kork, den 19. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Erter.

D 154.2 Nr. 14,798. Schwellingen. (Schul-  
denliquidation.) Johann Thomas Schwel-  
mer, ledig, Christoph Stephan, ledig, Christine Elfa-  
berbe Großinger, ledig, Adam Seiders's Eheleute  
mit 5 Kindern, Eva Maria Dörmann, ledig, und  
Wilhelm Schreiber's Eheleute, letztere kinderlos, sämt-  
lich von Altschreim, sind gefonnen, nach Nordamerika  
auszuwandern.

Man hat daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Montag, den 7. September d. J.,  
Bormittags 9 Uhr,

dahier angeordnet, in welcher etwaige Gläubiger genannter  
Personen ihre Forderungen um so gewisser anzumelden  
haben, als ihnen von dießseits später nicht mehr dazu ver-  
holpen werden kann.

Schwellingen, den 17. August 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Gärtner.

D 150.3 Nr. 17,663. Freiburg. (Schulden-  
Liquidation.) Dem Mühlensmacher Johann Baptist  
Berger von Sölden ist die Bewilligung zur Auswan-  
derung nach Nordamerika erteilt, und Tagfahrt zur Schul-  
denliquidation auf

Mittwoch, den 2. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
anberaumt worden. Die unbekanntenen Gläubiger des Aus-  
wanderers werden daher aufgefordert, in der Tagfahrt zu  
erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, da ihnen  
später von hier aus keine Rechtshülfe geleistet werden kann.

Freiburg, den 8. August 1846.  
Großh. bad. Landamt.  
Jäger Schmid.

D 96.3 Nr. 35,155. Rastatt. (Schuldenliqui-  
dation.) Friedrich Merzlinger, ledig, von hier will  
nach Amerika auswandern. Es wird nun Tagfahrt zur  
Liquidation seiner Schulden auf

Donnerstag, den 10. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, und hierzu dessen  
sämtliche Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden  
und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß  
man bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Forderung von  
hier aus nicht mehr verbleiben könnte.

Rastatt, den 18. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Carofke.

D 148.3 Nr. 24,899. Bruchsal. (Schulden-  
Liquidation.) Ueber das Vermögen des Rapen-  
machers Karl Stelzer von Heidesheim haben wir Gant  
erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-  
verfahren auf

Montag, den 21. Septbr. d. J.,  
früh 8 Uhr,  
auf beiseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem  
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, wer-  
den hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, pers-  
önlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder  
mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-  
oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelde-  
geldend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der  
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern  
Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläu-  
bigerausschuss ernannt, ein Vorzug- und Nachschlagsvergleich  
versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung,  
so wie den etwaigen Vorzugvergleich, die Nichterschienenen  
als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen  
werden.

Bruchsal, den 15. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.

D 144.3 Nr. 24,386. Offenburg. (Schulden-  
Liquidation.) Nachbenannte Personen, als:  
1) Die Mathias Ritter's Eheleute mit ihren zwei  
Kindern,  
2) die Johann Späth's Eheleute mit ihren sechs  
Kindern,  
3) der ledige Pius Büchle,  
4) die ledige Luigarde Wagner  
von Schutterwald sind Willens, nach Nordamerika auszu-  
wandern; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation  
auf

Samstag, den 5. September d. J.,  
Bormittags 8 Uhr,  
dahier anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche For-  
derungen an oben Genannte zu machen haben, aufgefor-  
dert, solche dabei um so gewisser anzugeben und zu be-  
gründen, als man ihnen später von hier aus keine Zah-  
lungshülfe mehr leisten könnte.

Offenburg, den 19. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lichtenauer.

D 151.3 Nr. 19,064. Karlsruhe. (Verschö-  
lenbeiszerklärung.) Da die drei Geschwister  
Leopold, Isaal und Katharina Giraud, so wie die Ehe-  
frau des Paul Renaud, Eva, geb. Giraud, sämt-  
liche von Friedrichstal, welche unter'm 4. August v. J.  
zur Empfangnahme ihres Vermögens öffentlich aufgefordert  
wurden, sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gemeldet  
haben, so werden dieselben für verschollen erklärt, und das  
Vermögen ihren nächsten Verwandten, gegen Kautions-  
leistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 20. August 1846.  
Großh. bad. Landamt.  
Rebenius.

D 145.3 Nr. 35,287. Rastatt. (Entmündigung.)  
Stephan Fudig von Au wird wegen Geisteserrüt-  
tung für entmündigt erklärt, was wir mit dem Bemerkten  
publiziren, daß Joseph Fudig von da als sein Pfleger  
bestellt ist.

Rastatt, den 19. August 1846.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lang.